



Protokoll

der 57. Gemeindeversammlung
vom 24. Mai 2016, 20.00 Uhr, im
Dorfzentrum Bottighofen, Grosser Saal
(vorgängig zur Gemeindeversammlung
der Schulgemeinde)

Anwesend sind:	Siegfried, Urs Bührer, Christina Brunner, Erich Hugelshofer, Patrik	Gemeindepräsident, Bau und Sicherheit Finanzen, Einbürgerungen Chef Werke Soziales und Kultur
Protokoll:	Leu, Jürg	Gemeindeschreiber
Entschuldigt:	Zänglerle, Roger	Umwelt und Entsorgung

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der 56. Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 20152. Rechnung 20153. Einbürgerungen<ul style="list-style-type: none">• Wronna, Armin mit Annika und Alexander• Schönleber Brecht, Ruth mit Vincent Maurin4. Vertragserneuerung mit dem Alterszentrum Kreuzlingen5. Verschiedenes6. Umfrage
--------------------	---

Urs Siegfried begrüsst 71 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie sechs Gäste zur Gemeindeversammlung. Es wurden insgesamt 1'256 stimmberechtigte Personen eingeladen. Der Gemeindepräsident hält fest, dass die Einladungen mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurden.

Für die Presseberichte wird dem anwesenden Journalisten Kurt Peter (Thurgauer Zeitung, Kreuzlinger Zeitung und Allgemeiner Anzeiger) gedankt.

Gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person wird kein Einwand erhoben.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

- Hans Rutishauser
- Thomas Schneider
- Franziska Staub
- Jürg Thöny

Eine Vermehrung der Vorschläge wird nicht gewünscht. Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

1. Protokoll der 56. Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015

P16-01-GV

Das Protokoll der 56. Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015 wurde von der Gemeindebehörde am 14. Dezember 2015 eingesehen und zur Publikation freigegeben. Das Protokoll lag vom 11. Januar 2016 bis 5. Februar 2016 zur Einsicht auf. Es konnte ab dem 2. Mai 2016 im Vorraum der Gemeindeverwaltung nochmals eingesehen werden. Zudem ist es auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Antrag: Die Gemeindebehörde bittet Sie, das Protokoll der 56. Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015 zu genehmigen.

Diskussion:

Das Verlesen des Protokolls und die Diskussion über den Wortlaut werden nicht gewünscht.

Abstimmung:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015 wird einstimmig genehmigt.

2. Rechnung 2015

P16-02-GV

Das gute Jahresergebnis ist sehr erfreulich, konnte doch durch den leicht höheren Steuereingang das negative Budget kompensiert werden. Der restliche Überschuss kann einerseits auf die reduzierten Kosten für den Finanzausgleich und die wiederum hohen Grundstückgewinnsteuern zurückgeführt werden. Zudem konnten die Kosten im Allgemeinen auf das Nötigste reduziert werden, sodass bei vielen Positionen das Budget nicht im vollen Umfang benötigt wurde und auch das Fremdkapital um 1 Mio. Franken reduziert werden konnte.

Das gute Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss von CHF 220'977.— gibt erfreulicherweise ein markantes Risikopolster für die Steuerreduktion von 3 Prozent ab 2016.

Der Abschreibungsbedarf betrifft mehrheitlich die „Investitionen der letzten Jahre“, und da ein erfreuliches Ergebnis vorliegt, hat sich die Gemeindebehörde entschlossen, folgende Abschreibungsmodalitäten für das Jahr 2015 anzuwenden.

- Verwaltungsvermögen Steuerhaushalt 12 % degressiv
- Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen 12 % degressiv (Wasser- / Gasversorgung, Abwasserbeseitigung)
- Verwaltungsvermögen Elektrizitätsversorgung 8 % degressiv
- KiTa / Haus Traube 3 % linear
- Schutz-/ Yachthafen seit 2008 4 % linear (Vorgabe der Eidg. MwSt)

Investitionsrechnung

Fertigstellungsarbeiten standen anfangs Jahr noch beim Müliggässli und beim Bahnweg an. Da die gesamten Kosten markant unter dem Budget lagen, wurde entschieden, den Deckbelag sofort auszuführen, was zu Mehrkosten gegenüber dem Investitionsbudget führte.

Im Weiteren wurde für die Erweiterung der Entsorgungsstelle beim Werkhof bereits ein Teil der Kosten im Investitionsbudget vorgesehen, was aber nicht zur Ausführung kam, da der Baubeginn erst 2016 erfolgen konnte.

Christina Bühler erläutert die Rechnung 2015 ausführlich und informiert detailliert über einzelne Konto-Positionen. Sie erklärt, dass der Anstieg des Eigenkapitals aufgrund der neuen HRM-II-Richtlinien erfolgt. Zudem informiert sie über folgende Finanzkennzahlen:

Nettoverschuldungsquotient **55.89 %**

Dieser Wert gibt an, welchen Anteil an direkten Steuern benötigt wird, um die Nettoschulden abzutragen.

Selbstfinanzierungsgrad **277.81 %**

Diese Zahl besagt, dass wir im Moment Schulden abbauen können, da wir Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanzieren.

Zinsbelastungsanteil **0.24 %**

Hier wird ersichtlich, welcher Anteil des laufenden Ertrages für die Zinsaufwände gebunden ist. Die Gemeinde weist ein finanziell gutes Polster aus.

Bruttoverschuldungsanteil **123.23 %**

Diese Zahl sagt aus, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Investitionsanteil **7.11 %**

Hier wird die Aktivität im Bereich der Investitionen gezeigt. Sie sind bei uns im Moment niedrig.

Kapitaldienstanteil **13.98 %**

Das ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Wir bewegen uns in einer tragbaren Belastung.

Nettoschuld pro Einwohner **Fr. 994.16**

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. 0-1000 bedeutet eine geringe Verschuldung.

Selbstfinanzierungsanteil **17.15 %**

Hier wird ersichtlich, welchen Anteil des Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.

Urs Siegfried dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Behördenmitgliedern und Personen, welche sich für das Wohl von Bottighofen eingesetzt haben.

Antrag: Der Ertragsüberschuss 2015 beträgt CHF 266'973.15. Nach Zuweisung an die Vorfinanzierung „Pflegefiananzierung“ in der Höhe von CHF 45'996.15 resultiert ein ausgewiesener Ertragsüberschuss von CHF 220'977.00, welcher zugunsten

des Eigenkapitals verbucht wird. Die Gemeindebehörde beantragt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

Der Souverän stimmt der Rechnung 2015 einstimmig zu.

3. Einbürgerungen

P16-03-GV

Wronna, Armin mit Annika und Alexander

Armin Wronna kam am 9. August 1964 in Köln (Deutschland) zur Welt und besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft. Er arbeitet als Berufsfachschullehrer für Bewegungs- und Sportunterricht. Der Gesuchsteller wohnt seit dem 18. März 2006 in unserer Gemeinde. In die Einbürgerung miteinbezogen sind die beiden minderjährigen Kinder Annika Wronna, geboren am 23. Mai 2001 in Konstanz (Deutschland) und Alexander Wronna, geboren am 3. Mai 2003 in Konstanz (Deutschland).

Armin Wronna, Annika Wronna und Alexander Wronna stellen sich persönlich vor.

Antrag: Die Gemeindebehörde sowie die Einbürgerungskommission beantragen, den oben aufgeführten Gesuchen um Aufnahme ins Bottighofer Gemeindebürgerrecht zuzustimmen.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel:	71
davon leer/ungültig	2
massgebliche Stimmzettel	69
Ja-Stimmen	69
Nein-Stimmen	0

Schönleber Brecht, Ruth mit Vincent Maurin

Ruth Schönleber Brecht ist deutsche Staatsangehörige und wurde am 5. November 1966 in Regensburg (Deutschland) geboren. Sie arbeitet als Beraterin. Die Gesuchstellerin lebt seit dem 1. Dezember 2008 bei uns im Dorf. In die Einbürgerung miteinbezogen ist der Sohn Vincent Maurin Brecht, geboren am 1. März 2009 in Schlieren ZH.

Ruth Schönleber Brecht und Vincent Maurin Brecht stellen sich persönlich vor.

Antrag: Die Gemeindebehörde sowie die Einbürgerungskommission beantragen, den oben aufgeführten Gesuchen um Aufnahme ins Bottighofer Gemeindebürgerrecht zuzustimmen.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel:	71
davon leer/ungültig	2
massgebliche Stimmzettel	69
Ja-Stimmen	68
Nein-Stimmen	1

Christina Bühler gratuliert allen ganz herzlich zu diesem tollen Resultat und überreicht jedem ein kleines Präsent.

4. Vertragserneuerung mit dem Alterszentrum Kreuzlingen

P16-04-GV

Die Gemeinde Bottighofen ist durch die damalige Zeichnung von Genossenschaftsanteilen seit dem 1. August 1996 Vertragsgemeinde im Alterszentrum Kreuzlingen. Nach Ablauf des Vertrages wurde dieser per 1. April 2001 mit einer pauschalen Abgeltung und einer zehnjährigen Dauer erneuert. Seit dem 1. April 2011 ist die Gemeinde Bottighofen demzufolge in einem vertragslosen Zustand, der auch dazu führt, dass die gesetzlichen Grundlagen nicht mehr erfüllt werden können, obwohl die Bewohnerinnen und Bewohner von Bottighofen nach wie vor von den reduzierten Tarifen profitieren.

Das Thema Wohnen im Alter war bereits anfangs der 70er-Jahre in Bottighofen so aktuell, dass die Gründung einer Genossenschaft vorbereitet wurde. Aufgrund der zu erwartenden demographischen Entwicklung und der gesellschaftlichen Veränderung im Altersbereich sowie der zu erwartenden veränderten Ansprüche der kommenden Generationen von Seniorinnen und Senioren kommt einer zukunftsgerichteten Alterspolitik eine hohe Bedeutung zu. Der Anteil der älteren Bevölkerung in der Gemeinde wird in den kommenden Jahren immer weiter wachsen. Im Bewusstsein, dass der aktuelle Vertrag per 31. März 2011 auslaufen wird, wurde nicht nur die vertragliche Erneuerung, sondern aufgrund der fehlenden Pflegebetten auch die Variante Pflegen und Wohnen in Bottighofen geprüft und demzufolge die fällige Vertragserneuerung aufgeschoben, bis konkrete Ergebnisse über das Projekt ZukunftsWohnen Bottighofen vorlagen. Da nun die Gemeinde Bottighofen durch den Neubau auch die gesetzlichen Vorgaben wieder erfüllen kann, ist auch der Zeitpunkt gekommen, um den Vertrag mit dem Alterszentrum Kreuzlingen unter Berücksichtigung des neuen Projektes zu erneuern. Das Vertragswerk gilt allgemein für alle Vertragsgemeinden des AZK. Der Vertrag mit Bottighofen beinhaltet im Gegensatz zu den anderen Vertragsgemeinden und dem alten Vertrag zwei wesentliche Änderungen:

- Eine weitere Einkaufssumme fällt weg, da in Bottighofen eine Infrastruktur zur Verfügung gestellt wird.
- Anstelle einer allfälligen Defizitdeckung in Kreuzlingen wird eine allfällige Defizitdeckung beschränkt auf den Betrieb in Bottighofen zum Tragen kommen.

Ansonsten bleibt der Vertrag inhaltlich gleich. Die Details der Pflege und Betreuung werden in

einer speziellen Leistungsvereinbarung mit dem AZK geregelt.

Folgende redaktionelle Korrekturen wurden zwischenzeitlich am Vertrag noch vorgenommen:

- Entfernung des Wortes „Vereinbarung“ (Ziffer 1), da es keine Vereinbarung ist.
- Entfernung des Wortes „Pflegetaxen“ (Ziffer 7), da diese vom Kanton festgelegt werden.
- Entfernung des Wortes „vergünstigte“ (Ziffer 8), da alle Vertragsgemeinden den gleichen Tarif haben.
- Folgender Satz wird eingefügt: Dem Stadtrat von Kreuzlingen ist dieser Vertrag zur Kenntnis zu unterbreiten.

Antrag:

Die Gemeindebehörde beantragt, die Vertragserneuerung als Vertragsgemeinde mit dem Alterszentrum Kreuzlingen zu genehmigen.

Diskussion:

Die Diskussion wird zur Vertragserneuerung nicht gewünscht.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Vertragserneuerung als Vertragsgemeinde mit dem Alterszentrum Kreuzlingen einstimmig.

5. Verschiedenes

P16-05-GV

Ortsplanungsrevision

Nach längerer Zeit haben wir die Vorprüfung der Ortsplanungsrevision erhalten. Das Baugebiet kann knapp behalten werden. Das Richtplangebiet muss aber wahrscheinlich laut dem Kanton reduziert werden. Da die Stadt Kreuzlingen zu viel Richtplangebiet hat, könnte sie uns und anderen Gemeinden, welche zu wenig haben, davon abgeben. Nach längerer Verhandlung haben wir die Aussage erhalten, dass sie uns das entsprechende Richtplangebiet abtreten, damit wir unser Richtplangebiet halten können. Selbstverständlich können wir dieses Gebiet in nächster Zeit nicht in eine Bauzone umwandeln, weil wir noch zu viel Bauland haben. Anfangs Juli 2016 wird der Kanton die Richtplanung präsentieren. Nach den Sommerferien erfolgt wahrscheinlich die öffentliche Auflage. Wir hoffen unsererseits, dass wir dieses Jahr die öffentliche Auflage für die Ortsplanungsrevision vornehmen können.

Unterlagen Gemeindeversammlungen

Wir packen als eine der letzten Gemeinden die Unterlagen zur Gemeindeversammlung selbst ein. Wir haben bemerkt, dass der Versand mit der Post auch nicht optimal funktioniert. Wir waren nie sicher, ob die Unterlagen rechtzeitig in den Haushalten ankommen. Neu werden die Unterlagen direkt von der Druckerei an die VRSG geliefert, welche die Unterlagen einpackt und den Versand vornimmt. Dieser Ablauf ist präziser und genauer. Folgende Änderung erfolgt für die Stimmberechtigten: Bis jetzt war das Couvert der Stimmausweis. Neu wird in den Unterlagen ein separater Stimmausweis sein, gleich wie bei den Abstimmungen.

Bottighofer Nachrichten

Die Bottighofer Nachrichten wurden ab April 2016 nicht mehr durch die Post zugestellt. Neu werden sie durch uns selbst verteilt. Alle Personen haben im April am gleichen Tag die Bottighofer Nachrichten erhalten. Die Gemeinde Bottighofen wurde in drei Gebiete aufgeteilt. Drei

Personen sind gesamthaft für die Zustellung der drei Gebiete zuständig. Das funktioniert bestens. Diese Woche erfolgt am Donnerstag die nächste Verteilung.

Werkhof

Der Werkhof wird momentan umgebaut. Am 2. Juli 2016 wird der Tag der offenen Tür stattfinden. Dann kann man den Werkhof und die Neuerungen besichtigen.

6. Umfrage

P16-06-GV

Michael Preiss möchte noch die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten wissen. Es sind 71.

Gegen die Versammlungsleitung werden keine Einwände erhoben.

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

POLITISCHE GEMEINDE BOTTIGHOFEN



Urs Siegfried
Gemeindepräsident



Jürg Leu
Gemeindeschreiber